

## Bambus-Optik: Bao'An Stadion in Shenzhen

> Dieses Stadion für 40 000 Zuschauer wurde anlässlich der Universiade 2011 von den Architekten: gmp mit South China University of Technology gebaut. Pate für die Gestaltung standen die Bambuswälder Südchinas. Stahlstützen, bei denen jede zweite Stütze der inneren Stützenreihe sich mit der Betonstruktur des undulierenden Oberrangs verbindet und vertikale Lasten der Zuschauertribünen trägt. Für die Überdeckung der Zuschauerränge wurde ein mit Membranen bespanntes Seildach mit innerem Zugring



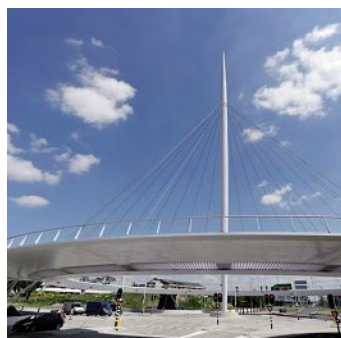
und radialen Speichen gewählt. Das Dach wird durch 36 radiale Seilpaare gebildet, deren Vorspannung über einen doppelten Zugring aus Litzenbündeln über dem Spielfeld

kreisförmig zusammengeschlossen wird. Das Stadion gewann eine Goldmedaille bei den IOC/IAKS Awards 2013 in der Kategorie «Major Outdoor Stadiums». ■

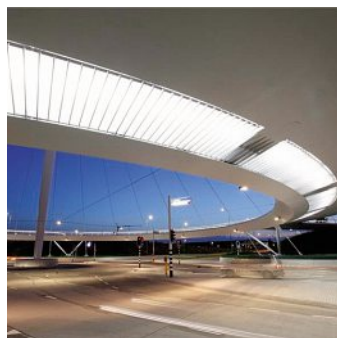


## UFO über Holland: Fahrradkreisel Hovenring

> Schöner - und sicherer - radeln: Kürzlich wurde diese attraktive Brückenkonstruktion eingeweiht, die zugleich ein neues Wahrzeichen für die niederländischen Städte Eindhoven und Veldhoven ist. Das Fahrrad ist eines der beliebtesten Fortbewegungsmittel bei den Niederländern, entsprechend wird bei der Verkehrsplanung Rücksicht auf sie genommen. Von Unterführungen hält der Eindhovener Stadtrat wenig, entsprechend wurde diese markante Lösung vom niederländischen Brückenspezialisten



Ipv Delft bevorzugt. Der kreisrunde Hovenring hat einen Durchmesser von



102 Metern und bietet einen sicheren Weg über die vielbefahrene Kreuzung

Heerbaan/Meerenakkerweg. Eine der Herausforderungen bei der Planung war die Integration in den knapp bemessenen Raum, der durch die existierende Infrastruktur und umliegende Gebäude begrenzt ist. Um die Auffahrten nicht zu steil für Fußgänger und Fahrradfahrer zu gestalten, wurde die darunter liegende Strasse um eineinhalb Meter tiefer gelegt. Der elegante und minimalistisch gestaltete Ring ist über Stahlseile an einem kraftvoll designten stählernen Pylon befestigt. ■

## U-Boot-Alarm... mitten in Mailand!

> «Unverhofft kommt oft...» - Nichts könnte das Szenario, das derzeit Passanten in der Mailänder Innenstadt fasziniert, besser beschreiben. Dabei ist die Installation ein äusserst cleverer Werbegag: natürlich für eine Versicherung! Als wäre das gigantische U-Boot von einer unterirdischen Reise im Untergrund von Mailand versehentlich durch die Piazza Mercanti nahe des Mailänder Doms gebrochen, ist dieser «Unfall» hyperrealistisch inszeniert. Das aufgebrochene Pflaster türmt



sich um die Auftauch-Stelle, ein Smart scheint zur falschen Zeit am falschen Ort gewesen zu sein. Deutlicher machen kann man die Botschaft kaum, dass es sicher eine gute Idee ist, gegen alle Eventuali-



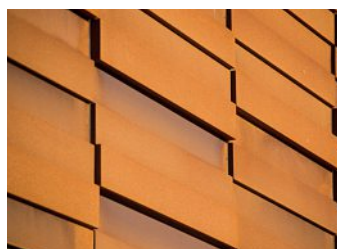
täten gut versichert zu sein. Und genau diese Botschaft bringt die Installation der Mailänder Werbeagentur M&C Saatchi für die Versicherungsfirma Europ Assistance IT und Genertel überzeugend rüber.



Zum Start der Aktion gab es zudem ein aktives Unfall-Szenario: Verdutzte Seeleute, die aus dem gestrandeten U-Boot kletterten, Unfallwagen und Polizei, die zum Ort des Geschehens eilten. ■

## Erdgas-Anlage im Cortenstahl

> Bei der Erdgas-Anlage in Egtved in Dänemark beabsichtigte C. F. Møller Architects diese technische Anlage nicht zu verstecken, sondern sie harmonisch in die Landschaft einzufügen. Insgesamt besteht die Erdgas-Anlage aus vier Kompressor-Einheiten und einem Service-Gebäude. Besonderes Augenmerk



wurde bei der Planung auf die Sicherheitsanforderungen der Anlage gelegt. Markant präsentiert sich die Fassade im wetterfesten Cortenstahl mit seiner charakteristischen Oberfläche. Die Gebäude scheinen fast über der Oberfläche zu schweben, da sie elegant auf einem «Podest» aus grasbewachsenen Hügeln stehen. ■